

Pfarreiblatt

Stansstad - Obbürgen - Kehrsiten Nr. 6/2023 09.-22.03.2023

Seppitag,

am Sonntag, 19. März 2023

Siehe auch die Artikel zum
Hl. Josef in diesem Pfarreiblatt!



"Unseren inneren Kompass neu ausrichten"

Hirtenbrief unseres Bischofs zur Fastenzeit 2023

Liebe Schwestern und Brüder!

«Mein Königtum ist nicht von dieser Welt» (Joh 18,36). So antwortet Jesus als Angeklagter vor Pilatus. Diese Feststellung Jesu widerspiegelt sich auch in den Versuchungen, denen er in der Wüste ausgesetzt ist. Dorthin wird er nach seiner Taufe im Jordan geführt. Anhand der Aufforderungen des Widersachers und den Antworten Jesu, die wir im Evangelium hören durften, wird uns Folgendes klar: Nicht die Befriedigung der körperlichen und materiellen Bedürfnisse erfüllen den Menschen ganzheitlich. Nicht Reichtum, Wohlstand und Luxus machen uns restlos glücklich. Und es sind auch nicht etwa Erfolg, Prestige oder Ehre, die uns zufrieden stellen. Was uns Menschen wirklich reich und auf Dauer glücklich macht, befindet sich nicht auf dieser Erde, dessen müssen wir uns immer wieder aufs Neue bewusst werden. Der Hunger nach Gier und Macht, den viele Menschen ständig heimsucht, zeigt uns auf, dass unsere tiefste Sehnsucht ein Leben lang nicht restlos gestillt werden kann. Das Reich, für das wir geschaffen sind, ist nicht von dieser Welt, wie uns Jesus Christus bezeugt. Wir alle sind als Suchende und Pilger unterwegs zum himmlischen Vater, zu der Liebe, die kein Ende kennt. Gegenwärtig spüren viele Menschen eine gewisse Angst und Resignation. Wir sind in Bezug auf unsere Zukunft und jene der Welt verunsichert. Bis vor kurzem noch

war man der Ansicht, dass das wirtschaftliche Wachstum und der Fortschritt ungebremst ansteigen würden. Kriege, Klimawandel, die Inflation, die Energieknappheit oder auch die Folgen der Pandemie belehren uns eines Besseren und haben diese Zuversicht in Frage gestellt. Könnte dies möglicherweise ein Zeichen dafür sein, dass diese Zuversicht zu sehr auf unser irdisches Leben bezogen ist? Wenn wir uns von einem Gott begleitet und getragen wissen, können und dürfen wir trotz scheinbarer Ausweglosigkeit nicht resignieren, sondern dürfen im Gegenteil hoffnungsvoll sein. Denn unser Gott schenkt uns ewige Beheimatung in ihm. Jesus Christus sagt: «Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?» (Joh 14,2). Unsere Bestimmung in Gott soll uns jedoch keinesfalls gleichgültig gegenüber dem Irdischen, dem Diesseitigen machen, im Gegenteil. Zu wissen, dass der dreifaltige Gott unser Ursprung und Ziel ist, soll uns stets ein Ansporn sein, unser Leben so zu gestalten, dass Gottes Vision für unsere Welt verwirklicht werden kann. Wer an den Himmel glaubt, setzt sich entschieden für Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung und Geschwisterlichkeit ein. Wir wissen nämlich, dass Gott uns die entsprechende Verantwortung anver-

traut hat und wir am Schluss Rechenschaft ablegen müssen. Das Vermächtnis Jesu «Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.» (Mt 25,40) lässt keine Zweifel offen. Die Kirche ist nicht eine Organisation, sondern eine Gemeinschaft von suchenden und sehnsüchtigen Menschen – sie ist der Leib Christi und das pilgernde Volk Gottes. Dadurch wird die Unentbehrlichkeit der Kirche verständlicher. Es braucht die Kirche besonders inmitten einer Welt, die die Ablehnung des Lebens nach dem Tod, den übermässigen Konsum und den Materialismus befürwortet. Wir Christen sind dazu berufen, uns gegenseitig daran zu erinnern, dass nur Gott selber uns restlos erfüllen kann. Ohne Transzendenz können wir nicht wahrhaft glücklich werden. Und so ist unser innerer Kompass immer auf Gott ausgerichtet, der auf ewig das Ziel unserer irdischen Pilgerschaft ist. Am diesjährigen Hochfest der Erscheinung des Herrn sagte Papst Franziskus in seiner Homilie: «Der Weg des Glaubens beginnt, wenn wir mit der Gnade Gottes der Unruhe, die uns wachhält, Raum geben; wenn wir uns selbst in Frage stellen lassen, wenn wir uns nicht mit der Ruhe unserer Gewohnheiten zufrieden geben, sondern uns den Herausforderungen eines jeden Tages stellen; wenn wir aufhören, uns in einem neutralen Raum schad-

los zu halten, und uns dafür entscheiden, uns in die unangenehmen Räume des Lebens hineinzubegeben, die aus Beziehungen zu unseren Mitmenschen bestehen, aus Überraschungen, Unvorhersehbarem, Plänen, die verfolgt werden müssen, Träumen, die zu verwirklichen sind, Ängsten, denen man sich stellen muss, und Leiden, die einen nicht kalt lassen. In diesen Momenten tauchen in unseren Herzen jene unausweichlichen Fragen auf, die uns für die Suche nach Gott öffnen: Wo ist das Glück für mich? Wo ist das erfüllte Leben, nach dem ich strebe? Wo ist die Liebe, die nicht vergeht, die nicht schwindet, die auch angesichts von Schwäche, Versagen und Verrat nicht zerbricht? Welche Chancen sind in meinen Krisen und Leiden verborgen?» (Papst Franziskus, 6.1.2023). Wir sind als Kirche Geschwister, die sich gegenseitig die himmlische, ewige Berufung immer wieder neu vor Augen führen dürfen. Wir gehören als Getaufte zur Gemeinschaft der Heiligen. Das heisst: Wir sind Glieder der Kirche und Teil des Leibes Christi. Diese Zugehörigkeit durch Taufe und Firmung ist unauflöslich. Ebenso unstillbar ist unsere Sehnsucht nach unendlichem Glück, Erfüllung und Vollendung in der Liebe bei Gott. Verbunden im Gebet mit den besten Segenswünschen grüsse ich Sie herzlich

+ Joseph Maria, Bischof von Chur

Liturgischer Kalender

09.-22.03.2023

Freitag, 10. März	10.30	Gottesdienst in der Riedsunnä 1, 4. Stock
Sonntag, 12. März 3. Fastensonntag Unser Suppentag	10.30	Ökumenischer Gottesdienst Kollekte für die Fastenaktion Musikalische Mitwirkung: Joricamba-Chor Anschliessend Einladung zu einer Suppe im Öki
Dienstag, 14. März	17.00	Rosenkranz in der Kirche
Mittwoch, 15. März	9.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Sonntag, 19. Februar 4. Fastensonntag/Josefstag	10.30	Gottesdienst mit Kommunion- und integrierter Bussfeier Kollekte für die Fastenaktion Gedenken an Anton Bircher-Regli Musik: St. Britt, Klarinette und S. Odermatt, Orgel
Dienstag, 21. März	17.00	Rosenkranz in der Kirche
Mittwoch, 22. März	9.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Sonntag, 12. März
10.30 Uhr

Motto:

"Bitte zu Tisch"



**Ökumenischer Gottesdienst in der
Katholischen Kirche
Stansstad**
Kollekte für Fastenaktion und HEKS

Musikalische Mitwirkung:
Gruppe JORICAMBA aus Luzern
Kolumbianische Volksmusik

Liturgie:
Pfarrerin Silke Petermann,
Diakon Arthur Salcher und Ökugrup

Im Anschluss an diesen Ökumenischen
Gottesdienst
sind alle herzlich zum gemeinsamen
**Fastensuppenessen
ins Öki Stansstad eingeladen**

Liturgischer Kalender

Samstag, 11. März	9.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 12. März 3. Fastensonntag	9.00	Eucharistiefeier Opfer für die Fastenaktion
Montag, 13. März	19.30	Eucharistiefeier
Mittwoch, 15. März	9.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 16. März	9.00	Eucharistiefeier
Freitag, 17. März	9.00	Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung
Samstag, 18. März	9.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 19. März 4. Fastensonntag/Josefstag	10.00	Eucharistiefeier Opfer für die Fastenaktion Dreissigster für: •Martha Niederberger-Christen, Mettlenstr. 1 Stiftmesse für: •Marie und Otto Bircher-Achermann und Sohn Walter, Boden •Marie-Theres und Oskar Bircher-Odermatt, und Angehörige, Stansstad, früher Friedheim •Adolf Christen, Zwyden Hergiswil, früher Weid •Familie Odermatt-Barmettler, Seewli Bibelzeit im Treff Anschliessend Fastensuppe in der Turnhalle
Montag, 20. März	19.30	Eucharistiefeier
Mittwoch, 22. März	9.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 23. März	9.00	Eucharistiefeier
Freitag, 24. März	9.00	Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung

Beichtgelegenheit 30 Minuten vor jedem Gottesdienst

HI. Josef, der grosse Fürbitter

Die Hl. Theresia von Avila schrieb:

"Ich erinnere mich nicht, den heiligen Josef um irgend etwas gebeten zu haben, ohne dass er es mir nicht erlangt hätte.

Wie zahlreich sind die Gnaden, die mir Gott auf die Fürbitte dieses Heiligen erwiesen, und die viele Gefahren des Leibes und der Seele, aus denen er mich befreit hat.

Meine vielfache Erfahrung hinsichtlich der grossen Gnaden, die er mir von Gott erlangt hat, veranlasste mich zu dem Wunsche, die ganze Welt zur Andacht zu diesem grossen Heiligen zu bewegen. Besonders gütig zeigte er sich an seinem Festtage. Ich bitte jeden um der Liebe Gottes willen, den Versuch zu machen..."

Pfarrer Jan Strancich

Aus dem Leben der Pfarrei

Fastensuppe, 19. März 2023

Am Sonntag, 19. März 2023 laden wir euch herzlich zur Fastensuppe ein. Anschliessend an den 10.00 Uhr Gottesdienst freut sich der FMG Vorstand auf viele hungrige Mäuler, einige gemütliche Stunden in der Turnhalle und viele schöne Begegnungen mit bekannten und (noch) unbekanntem Gesichtern. Bis bald der Vorstand der FMG Obbürgen



Kirchenopfer

Mai 2022

Pro Kids Nidwalden-Ferienpass	221.05 Fr.
Ministranten Obbürgen	107.00 Fr.
Trauerfeier Werner Odermatt Schweizer Berghilfe	1'176.25 Fr.
Arbeit der Kirche in den Medien	164.60 Fr.
Lourdesgrotte Obbürgen	119.65 Fr.

Juni 2022

Flüchtlingshilfe Caritas	153.55 Fr.
Priesterseminar St. Luzi, Chur	78.05 Fr.
Jugendgruppe Obbürgen	372.50 Fr.
Antonius-Bruderschaft Obbürgen	283.35 Fr.

Juli 2022

Trogenkapelle Obbürgen	49.20 Fr.
Papstopfer	139.40 Fr.
Caritasfonds Urschweiz	89.10 Fr.

August 2022

Trauerfeier Antoinette Niederberger- Odermatt	
Lourdesgrotte Obbürgen	645.95 Fr.
MIVA-Missionsverkehrsaktion	286.40 Fr.
Dargebotene Hand	149.90 Fr.
Caritas Schweiz	26.00 Fr.

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

Liturgischer Kalender

Infolge Kapellen Innenreinigung finden bis am 2. April 2023 keine Gottesdienste statt. Die Kapelle ist aus Sicherheitsgründen geschlossen.

19. März Hl. Josef

Der Hl. Josef Schutzpatron der Kirche

Seit langem ist der Monat März besonders dem hl. Josef geweiht.

Jedes Jahr am 19. März wird das Hochfest dieses grossen Heiligen begangen. Auch bei uns nehmen Gläubige Menschen Zuflucht zu ihm.

Das Matthäusevangelium berichtet uns vom Leben dieses Heiligen: Er ist ein Mann des Glaubens und der Tat, von dem kein einziges Wort überliefert ist. Wohl aber heisst es von ihm, dass er „gerecht“ war und dass er tat, was Gott der Herr ihm auftrug.

Die Kirche verehrt diesen grossen Heiligen als ihren besonderen Schutzpatron. Der hl. Josef ist Bräutigam und Ehemann Marias, der gesetzliche Vater des Jesuskindes. Der Engel offenbarte ihm aber im Traum, dass Maria ihr Kind Jesus, vom Heiligen Geist empfangen hatte, und dass dieser Jesus der Erlöser der Menschen sein werde. Gott selber vertraute ihm seinen Sohn an. Diesem sollte er ein väterlicher Beschützer sein. Josef und Maria waren einander in Liebe zugetan, doch ihre gemeinsame Liebe sollte allein Gott gehören. So waren sie in allem offen für den Plan der göttlichen Liebe. Josef nahm Maria zu sich als seine Frau, um sie gerade auf diese Weise zu beschützen. Josef war ein liebevoller Gemahl und war dem Jesuskind ein fürsorgender Vater.

Er war kein Sprüchemacher, sondern ein Mann der stillen Tat. Wir brauchen das Vorbild des hl. Josef, besonders für unsere Väter. Wir brauchen seine Fürbitte für die Ehen und Familien, für die geistlichen Berufe und für die Kirche insgesamt.

Der hl. Josef ist der Schutzpatron der Kirche. Wenn wir uns ihm anempfehlen, wird er uns den Weg weisen zu einer innigen und tatkräftigen Verbundenheit mit Jesus Christus und der hl. Jungfrau Maria. Hl. Josef bitte für uns.

Pfarrer Jan Strancich



Bildstöckli Mettlen, Kehrsiten

AZA 6362 Stansstad

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

Adressänderungen

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Dr. Gian-Andrea Aepli, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschlüsse:

17.03.2023: Nr. 7/23 (23.03.-05.04.2023)

31.03.2023: Nr. 8/23 (06.-26.04.2023) Osterausgabe

IMPRESSUM

Pfarramt Stansstad:

Sekretariat **041 610 32 84**, Dorfstr. 19, 6362 Stansstad

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / www.pfarrei-stansstad.ch

Gemeindeleiter:

Diakon Arthur Salcher **041 610 32 84**

gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch

Priester:

Pfarrer Jan Strancich **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarradministrator:

Dekan Melchior Betschart **041 610 92 61**

melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Sakristanenteam:

Anita Röthlin **079 918 11 19**

Friedhofverwalter:

Herbert Odermatt, **079 408 55 60**

Pfarramt Obbürgen:

Sekretariat **041 610 10 30**, Dönnimatt 5, 6363 Obbürgen

pfarramt.obbuergen@kath.ch / www.pfarrei-obbuergen.ch

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich **078 634 66 39**

jan.strancich@bluewin.ch

Kathechetin:

Mariann Barmettler **077 418 90 06**

mariann.b@gmx.ch

Pfarreiblatt:

Vreny Joller **041 610 12 14 / 077 525 66 61**

joller.fluehler@bluewin.ch

Sakristan:

Josef Christen **041 610 33 62 / 079 312 02 52**

christenj@bluewin.ch

Kaplanei Kehrsiten:

Sekretariat **079 714 15 95**, Hostettli 13, 6365 Kehrsiten

sekretariat@kapelle-kehrsit.ch / www.kapelle-kehrsit.ch

Öffnungszeiten: Dienstag 13.30 - 17.30

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Sakristanin:

Annaliese Gasser **079 714 15 95 / 041 610 23 02**

sakristanin@kapelle-kehrsit.ch